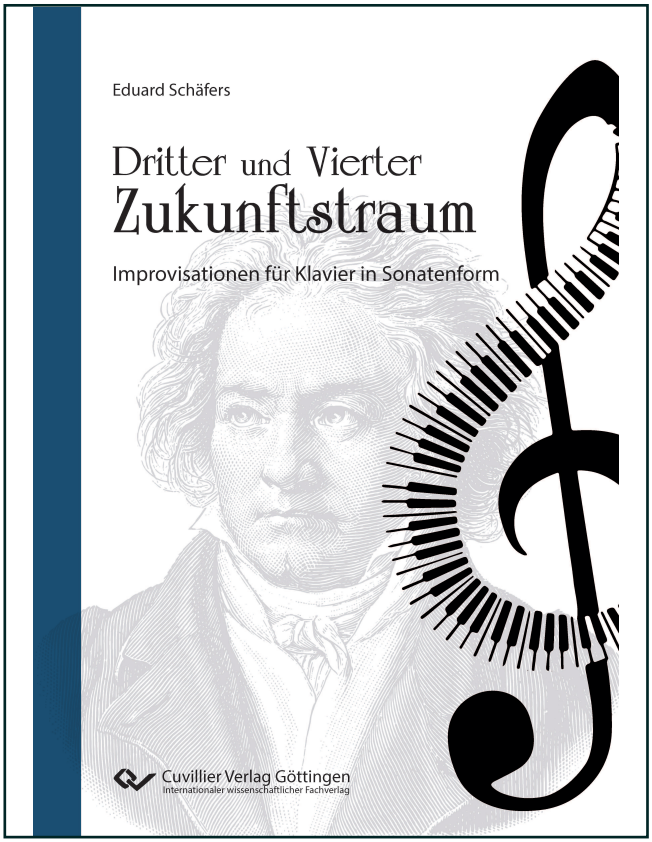
Eduard Schäfers (Autor)

Dritter und Vierter Zukunftstraum

Improvisationen für Klavier in Sonatenform



https://cuvillier.de/de/shop/publications/8771

Copyright:
Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: https://cuvillier.de

Zur Intention des dritten und vierten Zukunftstraums

Der dritte und vierte Zukunftstraum rücken die Welt der Träume in den Mittelpunkt: Mythen, Gedichte und Märchen als wahre Weltgeschichten, wie Friedrich von Hardenberg (1772-1802), der sich als Dichter Novalis nannte, betont hat. Sein Gedicht, „Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren“, bringt das folgendermaßen zum Ausdruck:

> Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren
> sind Schlüssel aller Kreaturen,
> wenn die, so singen und küssen,
> mehr als die Tiefgelehrten wissen,
> wenn sich die Welt ins freie Leben
> und in die Welt wird zurückbegeben,
> wenn dann sich wieder Licht und Schatten
> zu echter Klarheit werden gatten
> und man in Märchen und Gedichten
> erkennt die wahren Weltgeschichten
> dann fliegt vor EINEM geheimen Wort
> das ganze verkehrte Wesen fort.

Die Welt hat zu träumen aufgehört, was höchst bedauerlich ist. Denn soweit wir träumen können – auch in eine bessere Zukunft – soweit können wir uns auch entwickeln.

Es war der Traum von Freiheit, der uns so weit gebracht hat, wie wir heute sind. Gute Musik war immer ein Zukunftstraum, so wie die Beethoven´schen

Sonaten, die die Welt der Freiheit vorweggeträumt haben. Als Ludwig van Beethoven (1770-1827) seine weltberühmten Sonaten schrieb, damals um 1800/1805, war die Freiheit nirgends zu sehen. Im Gegenteil: Kriege, Tod, Armut, Vertreibung, Elend, Hunger, Restriktionen und Unterdrückung allenthalben. Die Wirklichkeit sah anders aus, ganz anders. Dennoch, etwa 150 Jahre später mit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland 1949, waren seine Freiheitsträume Wirklichkeit geworden. Die Wirklichkeit hat ihn nicht davon abgehalten zu träumen und an seinen Visionen festzuhalten und außergewöhnliche Musik zu erschaffen.

Heute gilt es andere Träume zu träumen: Träume von der Einheit der Menschheit, Träume von der Einheit mit der Natur, Träume von der Einheit mit dem Kosmos.

Die Musik in diesem Band erzählt davon. Das Gedicht „Arkadien“ soll in poetischer Form in diese Stimmung versetzen. Der dritte und vierte Zukunftstraum sind Improvisationen für das Klavier in Sonatenform. Beide Sonaten bestehen aus jeweils nur einem Satz und haben je zwei klar voneinander getrennte Abschnitte.

Der dritte Zukunftstraum bringt die alte europäische Musik- und Sonaten-tradition des *Cantabile*, verbunden mit *kontrapunktischen* Fundamenten und Raumklang, zu neuen Höhepunkten in moderner, klassisch-zeitgenössischer Musiksprache. Kosmische Klangwelten werden dabei besonders in den höheren Tonlagen zum Ausdruck gebracht – ähnlich wie früher hohe Sopranstimmen kosmische Elemente zum Ausdruck brachten. Geerdet wird die

Komposition durch vorangehende *kontrapunktische* Fundamente im Bassbereich.

Der vierte Zukunftstraum verbindet die Farben und Koloraturen der arabisch-spanisch-südamerikanischen Welt mit europäisch-klassischen Klangwelten und denen der zeitgenössisch-klassischen Musik.

Beide Zukunftsträume sind eine Suche nach der neuen Musiksprache, den neuen Harmonien, wobei zunächst das Vorhandene auf eine neue, musikalisch-melodische Weise verbunden wird und somit eine Grundlage geschaffen wurde für eine neue Musiksprache, diese selbst aber erst in Ansätzen hörbar ist. Zukünftige Träume werden weiter gehen.

Der dritte und vierte Zukunftstraum sind eine Aufforderung, wieder mit dem Träumen zu beginnen, auf in eine bessere Zukunft. Lassen wir uns wieder von unseren Träumen inspirieren, in der das Herz und die Poesie wieder im Mittelpunkt stehen und nicht „Zahlen und Figuren“.

Ich träume von einer Welt in Frieden, in der jeder, jedem hilft und Schwierigkeiten als Chancen begriffen werden. Eine Welt, in der Liebe und Freude herrschen und alle Menschen anerkannt und respektiert werden.

Ich träume von einer neuen Einheit des Menschen mit der Natur und allem Lebendigen.

Arkadien

Schwarzgelber Honig fließt wie
Seide über das Papier.

Die zarten Blütenblätter
Des Oleander vermitteln Wohlgeruch.

Sie stehen im Garten
Unter Palmen.

Die Sonne lacht,
sie winkt mich zu sich.

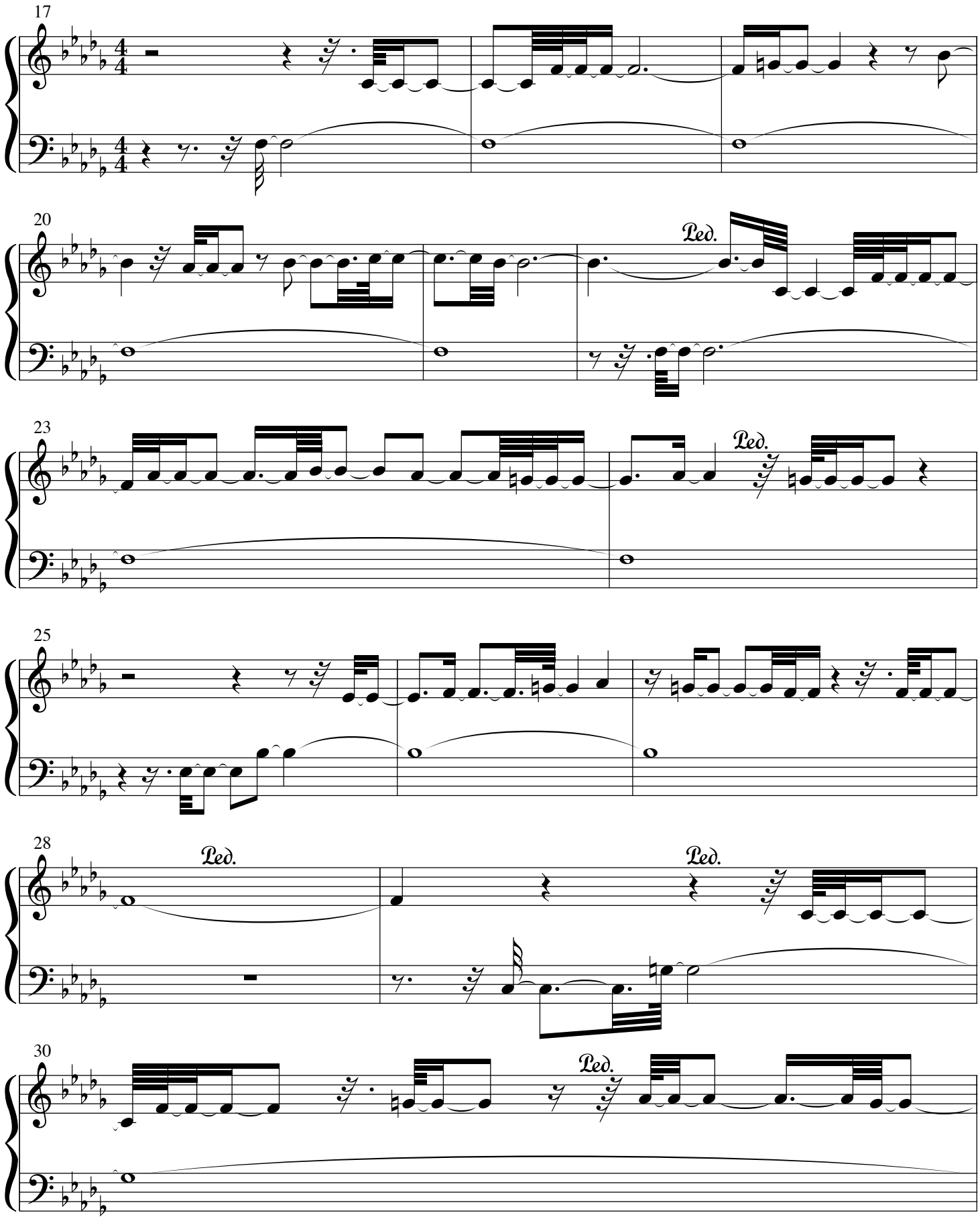
Ich gehe zu ihr herüber.
Setze mich zu ihr.

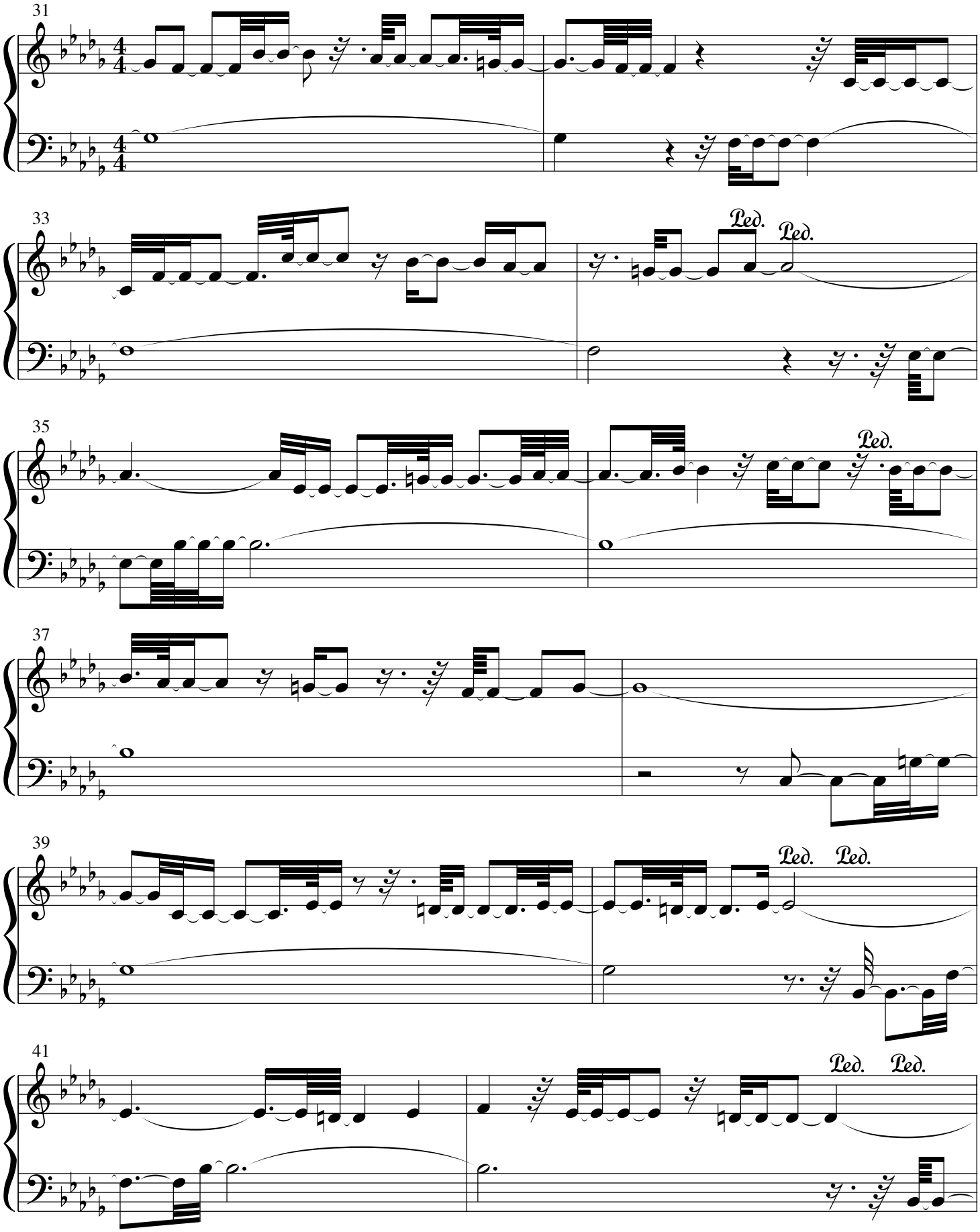
Sitze in Arkadien.
Nur die Wolken ziehen hoch oben am Firmament.

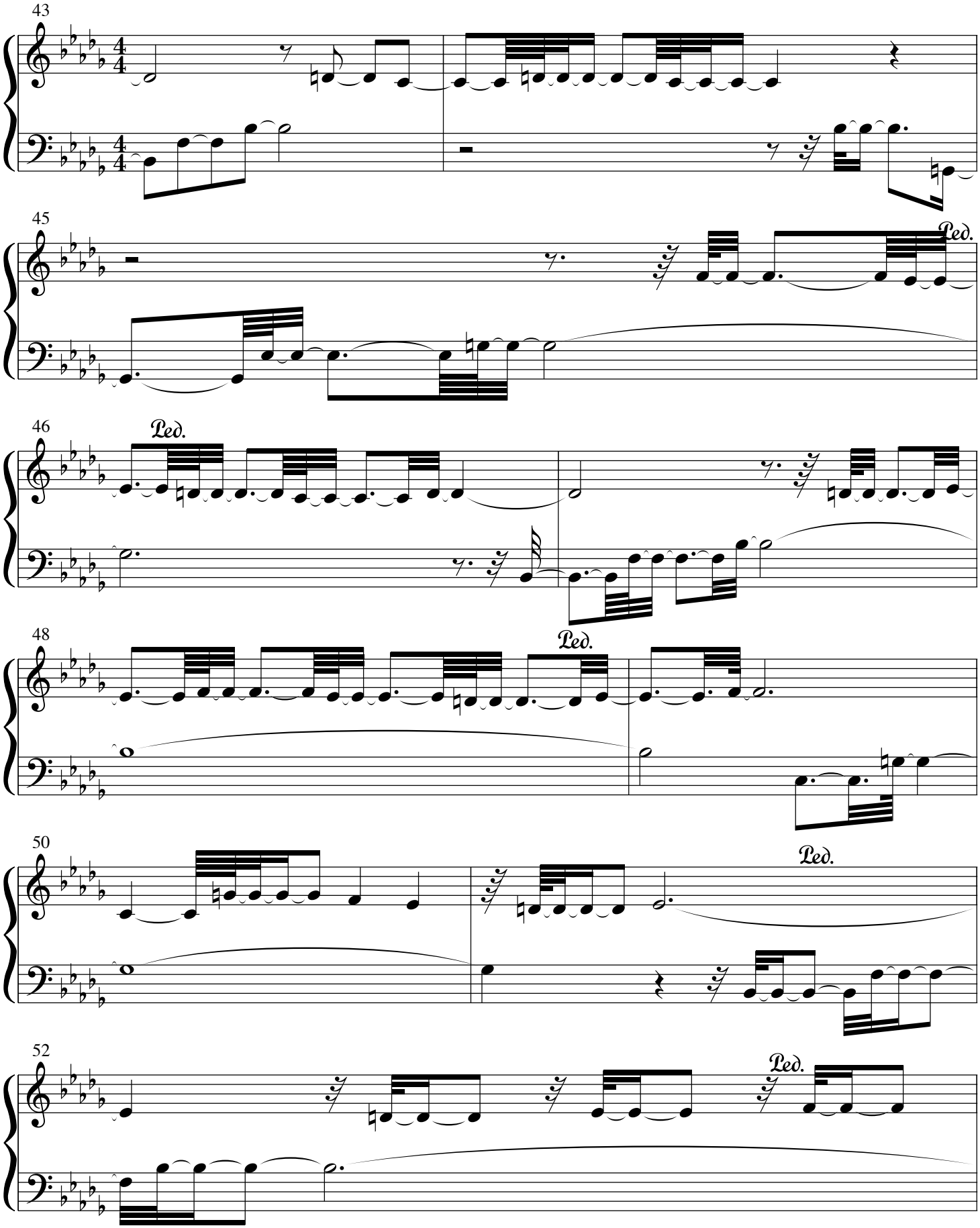
Dritter Zukunftstraum

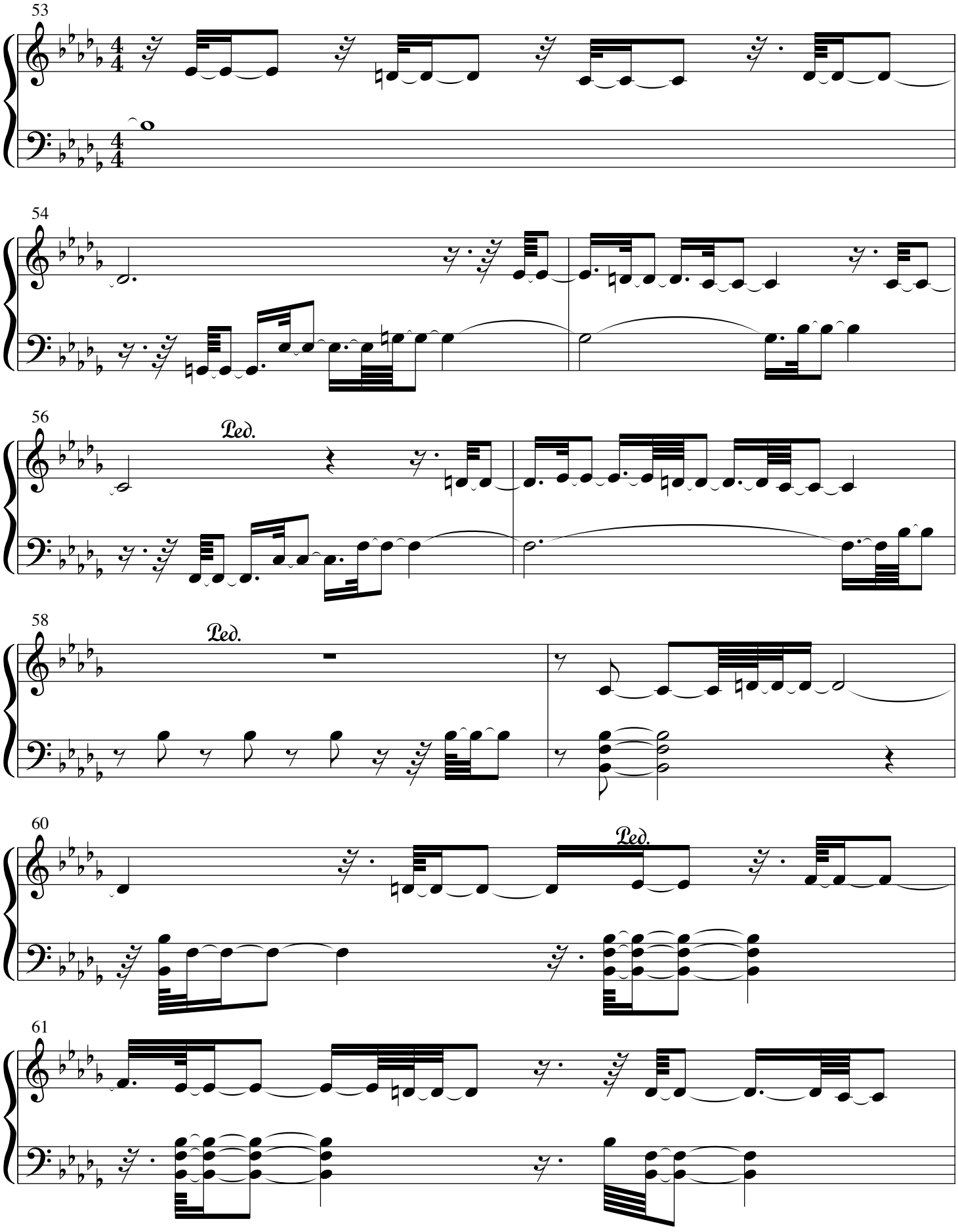
♩=120

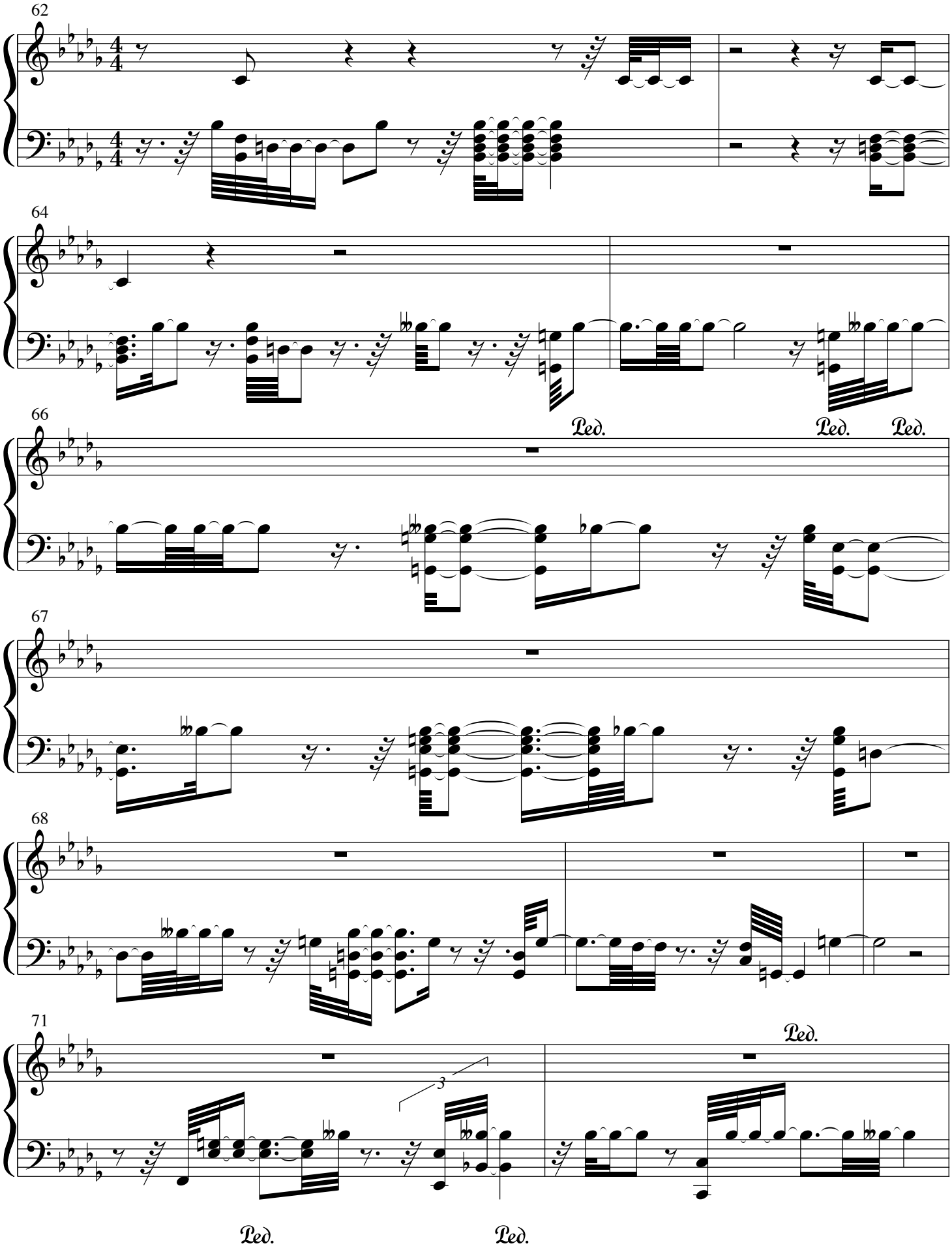
Steinway Grand Piano

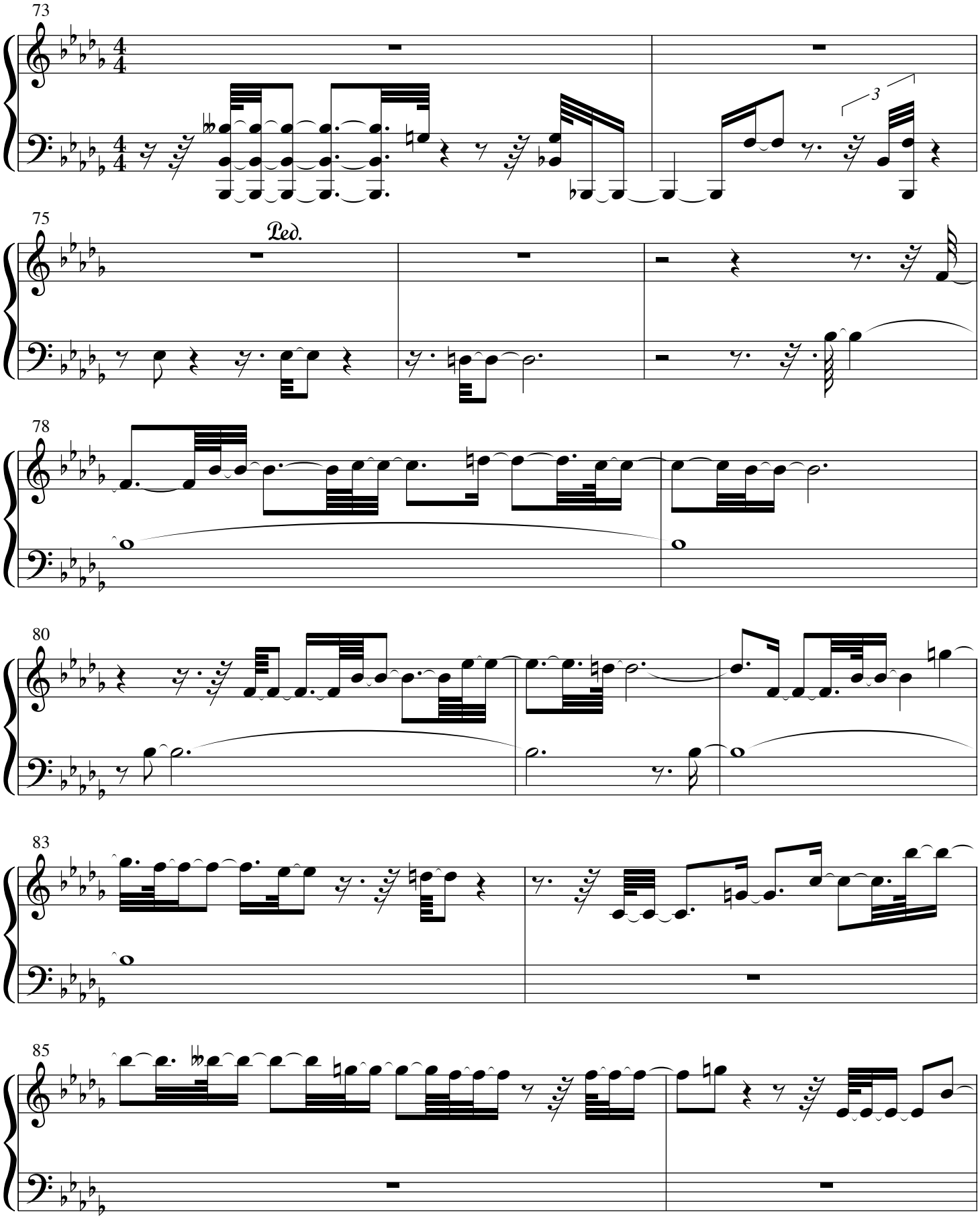



31
33
Ped.
Ped.
35
Ped.
37
39
Ped.
Ped.
41
Ped.
Ped.


43
45
Ped.
46
Ped.
48
Ped.
50
Ped.
52
Ped.


53
54
56
Ped.
58
Ped.
60
Ped.
61


62
64
66
Ped.
Ped.
Ped.
67
68
71
3
Ped.
Ped.
Ped.


73
3
75
Ped.
78
80
83
85